

Jugendteams
auf
Landesebene

Bissingen. Die Qualifikation der Jugend für die Hallenhandball-EM 2014/2015 beim Handball-Turnier in Bismarck sind mittlerweile abgeschlossen. Aus dem Bismarck setzten sich insgesamt sieben verschiedene Teams durch. Sie werden in der ersten Runde in einer Vorrunde über Bezirksebene ermittelt. Erfolgreichster Bezirksmeister ist die SG BBM Bietigheim, die in allen sechs Altersklassen den ersten Platz erreichte, während die SG BBM Bietigheim die beste Handballregion Bismarck mit der weiblichen A-Jugend der SG BBM Bietigheim die ranghöchste Mannschaft ist.

Jugendteams über Bismarck: Männliche A-Jugend: SG BBM Bietigheim, SV Kornwestheim 2, HSG Marbach/Riesweiler Wald (alle Württemberg-Liga). Männliche B-Jugend: SG BBM Bietigheim, SV Kornwestheim, HSG Marbach/Riesweiler Wald (alle Württemberg-Liga). Männliche C-Jugend: SG BBM Bietigheim, HC Oppenweiler (beide Verbandsklassen). Weibliche A-Jugend: Handballreife JSG (Baden-Württemberg-Liga), SG BBM Bietigheim, SG Oßweil-Pattonville (beide Württemberg-Liga). Weibliche B-Jugend: SG BBM Bietigheim, SV Kornwestheim (beide Verbandsklassen).



Die dänische Stadt Roskilde war für Kerstin Meyer (vorne) ein gutes Pflaster: Das BMX-Ass des MSC Ingersheim gewann dort den fünften EM-Titel. Fotos: Gerhard Meyer

Demütig von Titel zu Titel

Ingersheimer BMX-Fahrerin Meyer wird zum fünften Mal Europameisterin

Kerstin Meyer vom MSC Ingersheim hat bei der Europameisterschaft im dänischen Roskilde den bereits zehnten internationalen Titel ihrer BMX-Karriere gewonnen. Die nächste Station ist nun die WM, die in einer Woche in Rotterdam stattfindet.

ANDREAS EBERLE

Roskilde. Kerstin Meyer hatte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft lange eines voraus: vier WM-Titel. Seit vergangenen Sonntag herrscht nun Gleichstand in dieser Hinsicht. Doch zumindest, was die EM-Trophäen angeht, ist die 44-jährige BMX-Fahrerin des MSC Ingersheim noch immer besser als die Kicker mit dem Bundesadler auf der Brust. Bei der Europameisterschaft im dänischen Roskilde holte sie am vergangenen Wochenende ihren fünften Sieg. 1996 und 1998 war sie bei der Elite der Frauen, der Königsdisziplin, ganz vorne gewesen, 2009 bei den Frauen 17 plus – jeweils noch mit 20-Zoll-Rädern. 2013 und 2014 triumphierte sie dann in der Cruiserklasse (24-Zoll-Räder) bei den Frauen 30 plus. Berücksichtigt man noch den Weltcup-Erfolg 1996, so kommt Meyer auf zehn internationale Titel. Hinzu

kommen 26 deutsche Meisterschaften. Eine Ausbeute, die in der hiesigen BMX-Szene einzigartig ist.

Ihr Erfolgsrezept? Meyer, die seit 30 Jahren die inzwischen olympische Trendsportart ausübt und damit zur ersten BMX-Generation gehört, muss nicht lange überlegen: „Viel trainieren und jeden Gegner, der am Gatter steht, ernst nehmen. Ich gehe immer sehr demütig in die Rennen.“

Dies hat sie auch bei der EM in Roskilde so praktiziert – auch wenn

Meyer will bei der WM sturzfrei bleiben und Spaß haben

die Heilbronnerin nach ihrem Vorjahrestriumph erneut als Favoritin auf die Strecke gegangen war. „Man kann nicht einfach sagen, ich entscheide das Ding locker für mich“, stellt Meyer fest. Denn als 44-Jährige trifft sie in ihrer Altersklasse 30 plus auch auf Rivalinnen, die deutlich jünger sind. „Jedes Jahr geht es wieder bei null los. Man weiß nie, was von unten hochkommt.“

Bei ihrem jüngsten Coup in Roskilde erwies sich die Französin Astrid Delescluse (37), mit der es Meyer schon in früheren Jahren zu tun hatte, als hartnäckigste Konkur-



Kerstin Meyer präsentiert nach dem gewonnenen Endlauf stolz ihre EM-Trophäe und den Siegerring.

rentin. Nach drei gewonnenen Vorläufen durfte sich Meyer die Startposition fürs Finale aussuchen – sie entschied sich für die innere Bahn. Im Endlauf ging sie gleich in Führung. Eng wurde es allerdings noch einmal bei der letzten Kurve, wo ihre mit „Allez, allez“-Rufen angefeuerte Verfolgerin Delescluse einen finalen Gegenangriff wagte.

Doch Meyer mobilisierte die letzten Reserven gegen die sieben Jahre jüngere Rivalin und feierte am Ende einen Start-Ziel-Sieg. Die Titelverteidigung war perfekt – und zwar mit einem „perfekten Tag“, was im BMX-Jargon bedeutet, dass sie alle Läufe bei dem Rennen gewonnen hat. Nach der Landesverbandsmeisterschaft und der deutschen Meisterschaft war der EM-Titel für Meyer nun der bereits dritte Erfolg bei Titelkämpfen in diesem Jahr.

Als Seniorin im Feld ging die Ingersheimer Fahrerin dann noch mit dem 20-Zoll-Rad in der Klasse Frauen 17 Jahre und älter an den Start. Dort trat sie gegen Gegnerinnen in die Pedale, die bis zu 27 Jahre jünger waren. Die zweitälteste Teilnehmerin war mit 22 Jahren gerade einmal halb so alt. Dennoch erreichte Meyer immerhin das Halbfinale, wo sie knapp ausschied.

Nun steht in einer Woche die WM in Rotterdam auf dem Programm – der Saisonhöhepunkt. 38 Nennungen gibt es in der Cruiserklasse, die Crème de la Crème hat sich angekündigt. 2013 war Meyer im Finale gestürzt und darum nur Achte geworden. Umso motivierter ist sie nun beim anstehenden BMX-Spektakel in den Niederlanden: „Ich will diesmal eine bessere WM fahren als letztes Jahr, sturzfrei bleiben und Spaß haben.“

NOTIZEN

HEC holt Schweizer

Eishockey Die Heilbronner Falken für die neue DEL-2-Saison weiteren Verteidiger verpflichtet der Schweizer Nationalliga B K Louis Heinis. Der 23-Jährige, obwohl die schweizerische als deutsche Staatsbürgerschaft bestand zuletzt beim EHC Basel Vertrag. Da der Klub in die Insolvenz ging, war Heinis plötzlich vereinfacht.

Mack ist Vizemeisterin

Tennis Bei den württembergischen Jüngstenmeisterschaften in Gärtringen hat Ante Clik vom TV Tamm in der Altersklasse U 10 Platz zwei belegt. Sieger wurde Tsv. 1860 von der SV Böblinger Mack vom TK Bietigheim landete den Juniorinnen U 10 ebenfalls Rang zwei – hinter Maxima Reul TC Gerlingen. Bei der U 9 wurde die Nemeth vom TC Ditzingen

15 Titel für TSF Ditzing

Fechten 15 von 19 Titeln sind bei den Bezirksmeisterschaften an den Teilnehmer TSF Ditzingen gelangten. Den Aktiven siegte Klaus Schäfer dem Florett vor Bruno Kachur Steffen Eigner. Auch im Degen siegte Schäfer vor Kachur durch. Im Säbel siegte Ronja Hees das Finale gegen E Greul, bei den Juniorinnen war es genau umgekehrt. Bei der männlichen A-Jugend und den Junioren holte man Greul jeweils den Titel. Bei den B-Jugend siegte Paul Madlinger

PROGRAMM

FUSSBALL

- **TESTSPIELE, Samstag:** VfB Neckarrens – SGS Großaspach (15 Uhr), FSV 08 Bissingen – SV Ebersbach (17 Uhr), Spvgg 07 Ludwigsburg – TSG Backnang (19 Uhr)
- **Sonntag:** VfB Neckarrens – SGV Freiberg (11 Uhr), FCV Löchgau II – TV Nellingen (12 Uhr), Spvgg Buchenbach – FCV Löchgau (12 Uhr)

HOCKEY

- Männer**
- **1. REGIONALLIGA Süd, Sonntag, 14 Uhr:** Rüsselsheimer RK – HC Ludwigsburg
- **2. VERBANDSLIGA, Sonntag, 11 Uhr:** Bietigheimer HTC II – Suebia Aalen

TENNIS

- Frauen**
- **OBERLIGA, Sonntag, 10 Uhr:** TK Bietigheim – BTG Balingen
- Männer**
- **VERBANDSLIGA, Sonntag, 10 Uhr:** TC Bernhausen – TSV Bietigheim
- **WÜRTTEMBERGLIGA, Samstag, 14 Uhr:** SV Böblingen – TK Bietigheim
- **OBERLIGA, Sonntag, 10 Uhr:** TSV Bietigheim – TSV Waldenbuch

HANDBALL

- Männer**
- **TESTSPIELE, Samstag, 16.30 Uhr:** SV Vaihingen – SG BBM Bietigheim, SG BBM Bietigheim – TGS Pforzheim (18 Uhr), Heibel-Sporthalle in Stuttgart-Vaihingen

zeichnet
igheim 2 als
es Team aus

Bissingen. Beim Staffellauf in Bissingen sind die Preise aus der abgelaufenen Saison 2013/2014 im Bezirk vergeben worden. Gewonnen dabei pro Spielklasse die besten Mannschaften, deren Akteure sich offiziell im vergangenen Saison im Verlaufe durch Verwarnungen und Rote Karten, sowie Disqualifikationen und Nichtantreten bedingt hatten. Die Platzierten Männern: **Bezirksliga:** 1. SV Kornwestheim (325), 2. TV Oppenweiler 2 (354), 3. TSV Bönningheim 2 (317), 4. SV Asperg (317), 5. GSV Bismarck (325). **Kreisliga A:** 1. TSV Weissweil-Pattonville (244), 2. TSV Weissweil-Pattonville (299), 3. SV Ludwigsburg-Oßweil (307), 4. TSF Ditzingen 3 (300)